

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt
für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

26. Jahrgang.

Nr. 148. Neuenbürg, Samstag den 12. Dezember 1868.

Der Enzthäler erscheint Dienstag, Donnerstag u. Samstag. — Preis halbjährlich im Bezirk 1 fl. 12 fr., auswärts 1 fl. 20 fr. einschl. Postaufschlags. — In Neuenbürg abonniert man bei der Redaktion, Auswärtige bei den Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 1/2 fr. Anzeigen, welche je Tags zuvor spätestens 10 Uhr übergeben sind, finden Aufnahme.

Amtliches.

Neuenbürg.

An die gemeinsch. Aemter.

Die fehlenden Berichte über die Neuwahl der aus den Schulgemeinden in die Ortsschulbehörden zu wählenden Mitglieder werden in Erinnerung gebracht.

Den 11. Dez. 1868.

K. O. Oberamt.

Luz. Leopold.

Neuenbürg.

Schuldenliquidation.

Zu der Santsache des Gottlieb Roth, Sonnenwirths von Birkenfeld, werden die Schuldenliquidation und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen am

Montag, den 11. Januar 1869,

von Morgens 9 Uhr an,

auf dem Rathhaus in Birkenfeld vorgenommen werden, wozu die Gläubiger, Bürgen und Absonderungsberechtigzte hiedurch vorgeladen werden, um entweder persönlich oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn vorausichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Recess, in dem einen wie in dem andern Falle, unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden. Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, soweit ihre Forderungen nicht aus den Gerichtsakten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen; von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Das Ergebnis des Liegenschafts-Verkaufs wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht erscheinenden Gläubigern besonders eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterpand verpfändert sind, und zu deren voller Befriedigung

der Erlös aus ihren Unterpändern nicht hinreicht. Den übrigen Gläubigern läuft die gesetzliche fünfzehntägige Frist zu Veibringung eines bessern Käufers in dem Falle, wenn der Liegenschafts-Verkauf vor der Liquidations-Tagfahrt stattgefunden hat, vom Tage der Liquidation an und wenn der Verkauf erst nach der Liquidations-Tagfahrt vor sich geht, von dem Verkaufstage an. Als besserer Käufer wird nur derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Anbot sogleich verbindlich erklärt und zugleich seine Zahlungsfähigkeit nachweist.

Den 9. Dez. 1868.

K. Oberamtsgericht.
Römer.

Neuenbürg.

Anforderung.

In der Untersuchung gegen den Ziegler Wilhelm Rothfuß u. Gen. von Gräfenhausen wegen Betrugs beim Schuldenwesen werden alle Personen, welche nach dem 12. August d. J. Waaren oder Geld von demselben erhielten oder Geld demselben bezahlten, aufgefordert, hievon in Völde der unterzeichneten Stelle Anzeige zu erstatten.

Den 9. Dez. 1868.

K. Oberamtsgericht.
Lemppenau, G.-Akt.-B.

Enzthalbahn.

Veraffordirung

der Lieferung des Kleinschlagens, der Beifuhr und des Brechens von Schottermaterial zur Bahnunterhaltung.

Zur Unterhaltung der Enzthalbahn sind:



1) für die Strecke Pforzheim-Neuenbürg

a) zu liefern circa 900 Schacht-Ruthen Kalk- oder Sandsteine;

b) Kleinzuschlagen dasselbe Quantum;

c) zu brechen circa 80 Schacht-ruthen Sandsteine.

- 2) Für die Strecke Neuenbürg-Wildbad
- a) zu liefern circa 250 Schachtruthen Sand- oder Kalksteine;
- b) kleinzuschlagen circa 400 Schachtruthen Steine;
- c) von den Staats- oder Stadtwaldungen auf Lagerplätze an der Bahn zu transportiren circa 400 Schachtruthen Steine;
- d) zu brechen circa 150 Schachtruthen Sandsteine.

Die Abstreichsverhandlungen finden statt:
am **Dienstag** den 15. Dezember d. J.

und zwar:
ad 1 **Vormittags** 9 Uhr im Stationsgebäude zu Birkenfeld;

ad 2 **Nachmittags** 2 Uhr im Stationsgebäude zu Höfen,

und werden Steinslieferanten, Fuhrleute, Steinbrecher und Steinschläger hiezu eingeladen.

Bruchsal, den 3. Dez. 1868.

K. Betriebsbauamt.

Revier Calmbach.

Stammholz- u. Stangen-Verkauf.

Samstag den 19. Dezember 1868,

von **Vormittags** 11 Uhr an

auf dem Rathhaus in Calmbach aus den Staatswaldungen Trügenteich, Lehenwaldebene, Untere Gyachhalde, Neuwiesenkopf, Mausthurm, Rothtannenbusch und vom Scheidholz:

9 Stück Eichen mit 173 C., 16 St. Buchen mit 527 C., 4480 St. Nadel-Lang- und Klotzholz mit 184,585 C., sowie 558 Stück 4—7" starke und 30 und mehr Fuß lange Nadelholzstangen.

Neuenbürg.

Fahrniß-Verkauf.

Aus der Gantmasse des Gottlieb Friedrich Sölzle, Webers von Langenbrand, derzeit in Gotteszell, kommt die entbehrliche Fahrniß, bestehend in

2 silb. Taschenuhren mit langen goldenen Ketten und allgemeinem Hausrathe,

am **Montag** den 21. Dezember d. J.

Nachmittags 1 Uhr

auf dem Rathhause in Neuenbürg gegen baare Bezahlung im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Den 10. Dez. 1868.

K. Gerichtsnotariat.

Bauer.

Feldrennach.

Eigenschafts- und Fahrniß-Verkauf.

Die in der Gantmasse des Rathhaus Schönthaler, Bauern in Feldrennach vorhandene Eigenschaft und entbehrliche Fahrniß, worunter auch 1 Pferd, etwas Heu und Kartoffeln begriffen sind, kommt am

Montag den 28. Dezember d. J.

von **Morgens** 9 Uhr an

zuerst die Eigenschaft und sodann die Fahrniß auf dem Rathhaus in Feldrennach im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, wozu Liebhaber (fremde mit obrigkeitlichen Vermögenszeugnissen versehen) eingeladen werden.

Den 10. Dez. 1868.

K. Gerichtsnotariat Neuenbürg;

Bauer.

Birkenfeld.

Ger.-Bez. Neuenbürg.

Eigenschafts- und Fahrniß-Verkauf.

Aus der Gantmasse des Gottlieb Roth, Sonnenwirths in Birkenfeld kommt die vorhandene Fahrniß, bestehend in:

Schreinwerk, Allerlei Hausrath und Wirthschaftsgeräthschaften, Faß- und Bandgeschirr und etwas Wein am

Mittwoch den 30. Dezember d. J.

von **Morgens** 9 Uhr an

in der Wohnung des Schuldners und die vorhandene Eigenschaft auf Birkenfelder und Dietlinger Markung, worunter insbesondere das

Wirthschaftsgebäude „zur Sonne“ im Gesamt-Anschlag von 2560 fl.

am obengenannten gleichen Tage

Nachmittags 2 Uhr

auf dem Rathhause in Birkenfeld im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, wozu Liebhaber (fremde mit obrigkeitlichen Vermögenszeugnissen versehen) eingeladen werden.

Den 10. Dez. 1868.

K. Gerichtsnotariat Neuenbürg:

Bauer.

Revier Schwann.

Verkauf von Christbäumen.

Am **Dienstag** den 15. Dezember vom Obern Schwabhausen ca. 2000 Stück verschiedener Qualität. Zusammenkunft Morgens 10 Uhr beim Rathhause in Dennach.

Lehrkurs für Schäfer in Hohenheim.

Um den Angehörigen des Schäferstandes Gelegenheit zu geben, über verschiedene wichtigere Zweige ihres Berufs eine rationelle, auf die Fortschritte des Schäferwesens und der Wollindustrie berechnete Belehrung zu erlangen, wird im Laufe des bevorstehenden Winters (und zwar wahrscheinlich im Monat Februar) nach den Vorgängen der letzten Jahre in Hohenheim wieder ein kurzer Lehrkurs für Schäfer stattfinden, in welchem den Theilnehmern durch Inspektor Frisch unter entsprechender Beihilfe des Lehrpersonals des Instituts über die wichtigeren, beim Schäferwesen in Betracht kommenden Fragen ein gemeinsamer, soviel möglich auf Anschauung beruhender Unterricht erteilt werden wird.

Dieser Unterricht wird ungefähr 18 Tage in Anspruch nehmen und sich verbreiten über rationelle Pflege und Wartung der älteren Schafe und der Lämmer in gesundem und krankem Zustande, über die Kennzeichen und Behandlung der wichtigsten Schafrankheiten mit anatomischen Demonstrationen, sodann über bessere Zuchtungsgrundsätze und Auswahl der geeigneten Zuchtthiere, über die verschiedenen Eigenschaften der Wolle, die Wasch-, Schur-, Verpackung und sonstige Behandlung der Wolle, sowie endlich über bessere Behandlung der natürlichen und über die Anlegung künstlicher Waiden.

Indem man nun wißbegierige, nach weiterer Ausbildung in ihrem Fach strebende Schäfer zur Theilnahme einladet, wird in Absicht auf die Eintrittsbedingungen Folgendes beigefügt:

1) Die Bewerber müssen mindestens das zwanzigste Jahr zurückgelegt haben. Jüngere werden nicht zugelassen.



2) Jeder Bewerber hat sich nicht nur über ein unbescholtenes Prädikat durch ein gemeindeväthliches Zeugniß, sondern auch über eine wenigstens 4jährige geordnete Dienstleistung in Schäfereien auszuweisen.

3) Die Theilnahme an dem Lehrkurs ist durchaus unentgeltlich gestattet. Dagegen bleibt es Sache der Theilnehmer, für Wohnung und Kost, wozu es im Ort und in der Nachbarschaft an hinreichender Gelegenheit nicht fehlt, selbst zu sorgen. Uebrigens wird Solchen, welche sich durch Fleiß und gute Ausführung auszeichnen, ein Kostenbeitrag von je 10 fl. zugesichert.

4) Am Ende des Kurses wird eine Prüfung stattfinden, zu welcher jeder Theilnehmer zugelassen und im Falle befriedigender Erstehung der Prüfung mit dem Zeugniß eines „geprüften Schäfers“ versehen werden wird.

Den tüchtigsten der Theilnehmer werden zu ihrer weiteren Auszeichnung kleine Prämien ertheilt werden.

Die Bewerbungen um Zulassung zu diesem Lehrkurs sind im Laufe des Monats Dezember an die Direktion zu Hohenheim einzureichen, welche sofort die einzelnen Bewerber über die erfolgte Entschliesung und im Falle der Zulassung über den für Beginn des Kurses festgesetzten Tag benachrichtigen wird.

Gleicher ergeht an die K. Oberämter die Aufforderung dahin zu wirken, daß die vorstehende Bekanntmachung in die Bezirks-Intelligenzblätter aufgenommen werde.

Stuttgart, 27. Nov. 1868.

K. Centralstelle
für die Landwirtschaft:
Doppel.

Die Hauskollekte

für die Ueberschwemmten in der Schweiz und für die Brandverunglückte: und Hagelbeschädigten im Vaterland hat in Neuenbürg 91 fl. 30 kr., in Waldrennach 17 fl. 33 kr. betragen. Nach der durch den Pfarrgemeinderath geschenehen Vertheilung haben hievon die Schweizer 56 fl., die Brandverunglückten in Wildberg 15 fl., in Nottweil 12 fl., die Hagelbeschädigten den Rest mit 26 fl. 3 kr. erhalten. Indem wir dieß veröffentlichen, sagen wir allen Gebern herzlichen Dank und wünschen ihnen Gottes Segen.

Neuenbürg, den 11. Dez. 1868.

Stadtpfarrer Leopold.

Stadtschultheiß Weßinger.

Salmbach.

Haus- und Fahrniß-Verkauf.

Aus der Verlassenschaft der verstorbenen Wittve Anna Maria Burghard hier kommt auf den Antrag der Erben unter waisengerichtlicher Leitung im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:

Montag den 14. Dezember d. J.

von Morgens 8 Uhr an:

- 1) die vorhandene Fahrniß und Vorräthe, unter letzteren namentlich Heu, Frucht, Kartoffeln, Dung zc.;
- am gleichen Tage von Nachmittags 3 Uhr an:
- 2) die vorhandene Liegenschaft, bestehend in einem Wohnhaus mit Scheuer, Stallung und Hofraum nebst 5,3 Ath. Garten dabei, und

17/8 Morgen 13,2 Ath. Acker in Waltersäckern,
wozu Kaufs Liebhaber eingeladen werden.

Am 5. Dez. 1868.

Schultheißenamt.
Wagner.

Dennach.

Holz - Verkauf.

Am Dienstag den 15. d. Mts.

Vormittags 10 Uhr

werden aus dem Gemeindevwald auf dem Rathhaus

61 Stück 16' lange tannene Klöße,

108 " 25—30' lange Bauholzstämmen,

207 " Stangen

gegen baare Bezahlung verkauft.

Den 7. Dez. 1868.

Schultheißenamt.
Merkle.

Langenbrand.

Zurücknahme einer Jagdverpachtung.

Die im letzten Enzhäler (Nr. 147) auf den 15. d. anberaumte Jagdverpachtung findet nicht statt.

Schultheiß Dürr.

Schwann.

Gefunden

wurde 1 silberne Taschenuhr und

1 Wagenfette,

daher die betreffenden Eigentümer binnen 14 Tagen hier sich ausweisen wollen, andernfalls darüber zu Gunsten der Finder verfügt werden mußte.

Den 10. Dez. 1868.

Schultheißenamt.
Bürkle.

Arnbach.

Holz - Verkauf.

Am Donnerstag den 17. d. M.

werden aus diesseitigem Gemeindevwald im öffentlichen Aufstreich verkauft:

15 Stück tannene Säglöße, 525 Stück Bauholz und Gerüststangen, 1500 Stück Hopfenstangen und 2000 Stück Baumstücke.

Zusammenkunft Vormittags 9 Uhr außerhalb des Orts auf der Straße von hier nach Schwann.

Den 17. Dez. 1868.

Schultheiß Hölle.

Privatnachrichten.

Neuenbürg.

Warnung.

Ich finde mich zu der Bekanntmachung veranlaßt, daß ich Verbindlichkeiten, welche mein Pfliegbevollmächtigter Gustav Knauth ohne meine Einwilligung einget, nicht befriedigen kann.

Den 7. Dez. 1868.

Gustav Lustnauer.

Arnbach.

Heidelbergeist, Kirchenwasser,
Zwetschgenwasser, Fruchtbrauntwein,
und Cresserbrauntwein

in reiner selbstgebrannter Waare empfiehlt
Ludwig Ohner.



Freiburger Staats-Prämien-Anleihe.

Der Verkauf der Prämien-Obligationen ist von allen Regierungen des In- und Auslandes gestattet.

Die Haupt-Gewinne betragen Franks 60,000, 50,000, 45,000, 40,000, 35,000, 32,000, 30,000, 25,000, 20,000, 18,000, 16,000, 15,000, 6000, 5000, 4000, 3000, 2000, 1000, 350,000 à 250, 125, 75, 50, 30, 20 Franks.

Die Verloosung geschieht unter Staats-Aufsicht. Beginn der Ziehung am 15. d. Wts.

Nur 2 Thaler

kostet ein wirkliches Original-Staats-Loos, (nicht von den verbotenen Promessen) und werden solche gegen frankirte Einsendung des Betrages oder gegen Postvorschuß, selbst nach den entferntesten Gegenden von mir versandt.

Es werden nur Gewinne gezogen. Gewinnelder und amtliche Ziehungslisten sende meinen Interessenten nach Entscheidung prompt und verschwiegen.

Durch meine von besonderem Glück begünstigten Loose habe meinen Interessenten bereits allein in Deutschland die allerhöchsten Haupttreffer von 300,000, 225,000, 187,500, 152,500, 150,000, 130,000, mehrmals 125,000, mehrmals 100,000, und erst vor 4 Wochen schon wieder das große Loos von 127,000 auf Nr. 2823 und vor 8 Tagen schon wieder den größten Haupt-Gewinn auf Nr. 30934 ausbezahlt.

Jede Bestellung auf meine Original-Staats-Loose kann man der Bequemlichkeit halber auch ohne Brief, einfach durch die jetzt üblichen Postkarten machen.

Laz. Sams. Cohn in Hamburg, Bank- und Wechselgeschäft.

Neuenbürg.

Im Dr. Kupf'schen Hause ist eine Wohnung mit 3—5 Zimmern zu vermieten, und ebenfalls können 1—2 heizbare Zimmer von ledigen Herren oder Frauenpersonen gemiethet werden.

Neuenbürg.

Einen starken Ripplarren hat zu verkaufen Fr. Schönthaler, Schmied.

Neuenbürg.

Drei guterhaltene Koffer

sind zu verkaufen bei

Friedr. Ginderer.

Haus-Nr. 221 in der Vorstadt.

Neuenbürg.

Bei Johann Röd ist fortwährend

Kernen

zu haben per Centner und nach dem Maß.

Ottenhausen.

250 fl. Pflugschaftsgeld liegen zum Ausleihen gegen Sicherheit parat bei

Gottl. Seeger.

Der Fahrer Hinkende Botte für 1869

(Ausgabe ca. 3/4 Million)



ist stets bei allen Buchhändlern und Buchbindern vorrätig.

Haupt-Agentur:

Ernst Kupfer in Stuttgart.

Bfrozheim.

Eine vollständige Ladeneinrichtung

hat zu verkaufen

G. H. Baumann's Wittwe.

Scheuernstraße.

Birkenfeld.

125 fl. Pflugschaftsgeld liegt gegen gesetzliche Sicherheit zum Ausleihen parat bei

G. Rath u. Oelschläger.

Aerztliches Zeugniß.

Die arabischen Gummifugeln von W. Stuppel, bereitet aus Wurzeln und Kräuter, welche sämmtlich den heilsamsten des Pflanzenreichs angehören, habe ich in letzter Zeit vielfach bei catarrhalischen Zuständen, bei Keuchhusten, Bräune, Brustflechte, Verschleimung der Lungen in Anwendung gebracht und zwar meistens mit bestem Erfolg, so daß ich dieselben Jedermann bestens anempfehlen kann.

Dr. Wirth, prakt. Arzt

in Alpirsbach.

Von oben best empfohlenen Brustbonbons sind Niederlagen in allen größern Orten Deutschlands, in Neuenbürg bei

Gustav Lustnauer.

„Die ganze Haltung des Kalenders (Fahrer Hinkender Botte) ist eine edle und freisinnige und dazu maßvolle und in jedem braven Hause und Herzen einen wohlthuenden Eindruck zurücklassend, wie der ist, den wir empfinden, wenn wir so glücklich waren, eine Stunde mit einem Biedermanne von ächtem Schrot und Korn zugebracht zu haben.“ (Heidelb. Zeitung.)

Nur gefl. Beachtung!

Der heutigen Nummer des „Enzthaler“ liegt eine Anzeige über das soeben im Verlage von W. Kipfinger in Stuttgart in 18r Auflage erschienene beliebte Gebetbuch „Alles mit Gott!“ bei. — Wir empfehlen diese Anzeige der geneigten Beachtung unserer verehrl. Leser.

(Mit einer Beilage, welche zum Theil erst morgen folgt.)

Redaktion, Druck und Verlag von J. K. Mees in Neuenbürg.